

Cuxhavener Jungforscher erfolgreich

„Jugend experimentiert“: Paul Mathis Powalowski überzeugte mit seinem Schnittblumen-Projekt



CUXHAVEN/OLDENBURG. 47 Projekte schafften es in den Landesentscheid von „Jugend forscht – Schüler experimentieren“. Bei der Präsentation mit anschließender Siegerehrung im Oldenburgischen Staatstheater vor wenigen Tagen konnte Paul Mathis Powalowski im Bereich Chemie einen 2. Preis für das

AmandusAbendrothGymnasium Cuxhaven abstauben.

Der 14Jährige hatte die Wirkung unterschiedlicher Substanzen auf Schnittblumen untersucht. Die Arbeit, bei der Paul Mathis von Dr. Katja Steinmetz und Dierk Müller betreut worden war, kam bei der Jury gut an. Der 2. Preis war mit 100 Euro, gestiftet vom Verband der Chemischen Industrie, dotiert.

Insgesamt hatten in Niedersachsen 746 Schülerinnen und Schüler im Alter von neun bis 14 Jahren in der Juniorensparte an Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb teilgenommen. Ihre wissenschaftlichen Projekte stellten sie zunächst in acht Regionalwettbewerben vor. 47 Forscherteams mit zusammen 88 Schülerinnen und Schülern schafften es in den Landesentscheid, der vom 5. bis 7. April in Oldenburg unter dem Motto „Spring!“ bereits zum 15. Mal stattfand.

Landeswettbewerbsleiterin Valentina Holle: „Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eint der Sprung, den sie gewagt haben. Sie sind gesprungen in ihre Projekte, ihre selbst gestellten Fragen und Ideen. Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern!“

Christian Arnold, EWESchirmherr des Landeswettbewerbs „Jugend forscht Schüler experimentieren“ ergänzt: „Es freut mich sehr, dass sich so viele junge Menschen für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik begeistern, neugierig sind und ihre Ideen zielstrebig verfolgen. Die Mühen haben sich gelohnt.“

Die Arbeiten der jungen Forscherinnen und Forscher in sieben naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Disziplinen wurden von einer jeweils vierköpfigen

fachkundigen Jury begutachtet. Überzeugen mussten die Schülerteams nicht nur mit ihren Untersuchungen und Experimenten, sondern auch mit der Präsentation.
(red)www.ewe.de/jugendforscht

Paul Mathis Powalowski (14) vom AAG kam mit seiner Forschungsarbeit im Fach Chemie im Landesentscheid auf Platz 2. Sein Thema: Wie wirken sich unterschiedliche Substanzen auf die Haltbarkeit von Schnittblumen aus?Foto: EWE